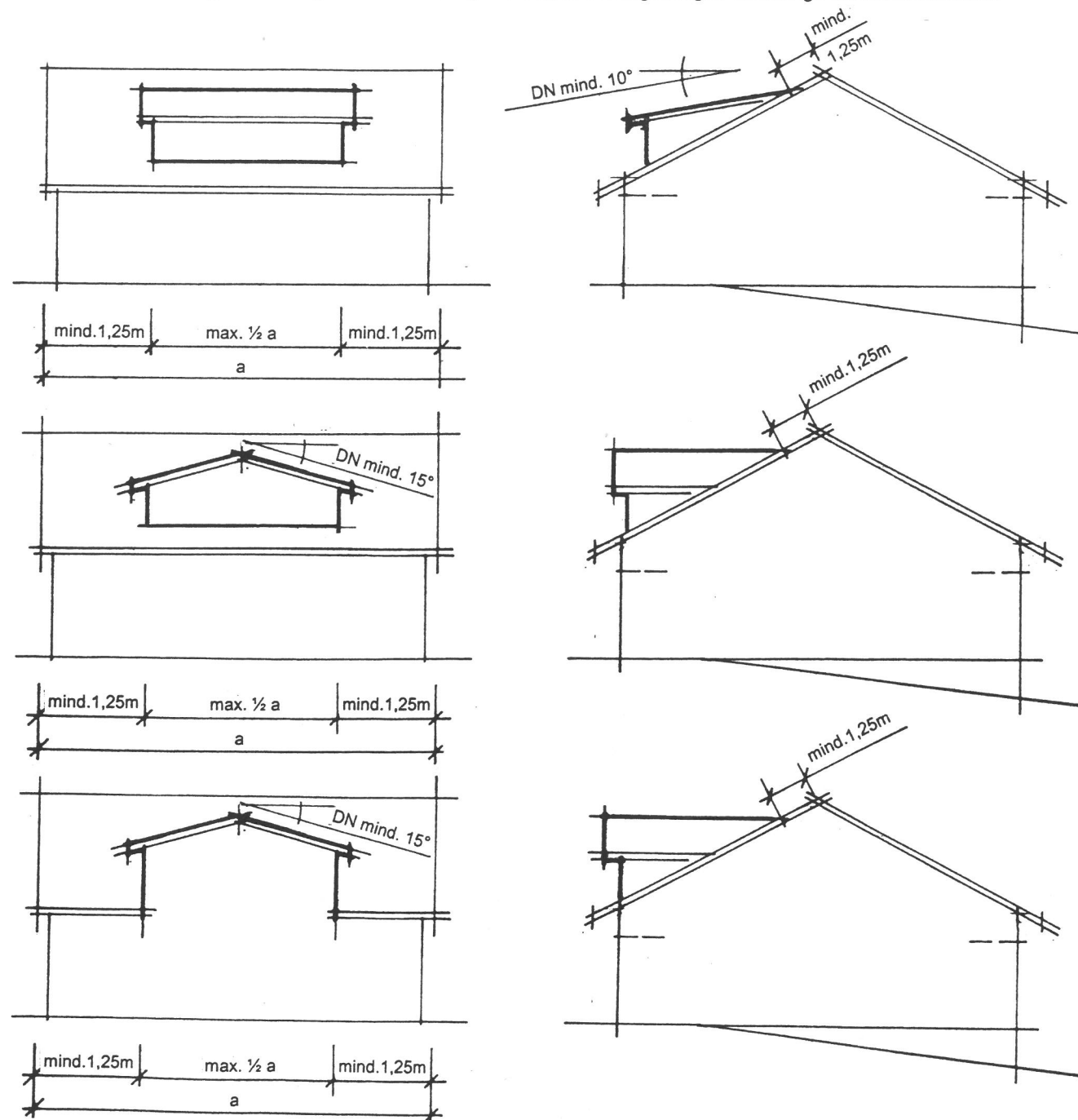


Der Punkt 3.1.3 des Textteils Satz 2 wird geändert:

Dachaufbauten sind unter Einhaltung folgender örtlichen Bauvorschriften zulässig (§ 74 Abs. 1 LBO) :

- Pro Gebäude ist nur ein einheitlicher Typ der Dachaufbauten zulässig.
- Bei ost-westlicher Hauptfirstrichtung dürfen Schleppgauben, Satteldachgauben oder Satteldachquergiebel nur auf der südlichen Dachfläche erstellt werden.
- Bei süd-nördlicher Hauptfirstrichtung dürfen Schleppgauben, Satteldachgauben oder Satteldachquergiebel nur an einer Hauptdachfläche erstellt werden.
- Die Dachneigung der Schleppgaube darf 10°, der Satteldachgaube und des Quergiebels darf 15° nicht unterschreiten bzw. 28° nicht überschreiten. Die Dachdeckung der Dachaufbauten muß in Material und Farbe der Dachdeckung des Hauptdaches entsprechen.
- Dachgauben bzw. Quergiebel dürfen nur in einer Reihe und nicht übereinander angeordnet werden.
- Die Dachgauben bzw. Quergiebel müssen einen Abstand von mind. 1,25 m zur Außenwand bzw. zum Hauptfirst haben (entlang der Dachfläche gemessen).
- Zwischen den einzelnen Dachaufbauten muß ein Mindestabstand von 1,0 m erhalten bleiben.
- Die Gesamtlänge der Dachgauben bzw. Quergiebel darf ½ der zugehörigen Trauflänge nicht überschreiten.



Alle weitere Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wert V.“ vom 19.12.1986 bleiben von der Änderung unberührt.

Kreis: Esslingen, Gemeinde: Deizisau

BEBAUUNGSPLAN „WERT V.- 1. ÄNDERUNG“

Vorgänge: Bebauungsplan Wert V.

Deizisau, vom 19.12.1986

Der Bebauungsplan "Wert V.- 1. Änderung" hat folgende Anlagen, die Bestandteile der Satzung sind:

1. Textliche Festsetzungen

Dem Bebauungsplan sind beigelegt:

1. Begründung zum Bebauungsplan

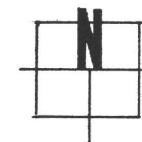
Rechtsgrundlagen dieses Bebauungsplanes sind:

- das Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 27. 08. 1997 (BGBl. I S. 2141).
- die Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Neufassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617).
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 23. 01. 1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch den Artikel 3: Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I, S.466).
- die Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I, S. 58).

Zeichenerklärung:

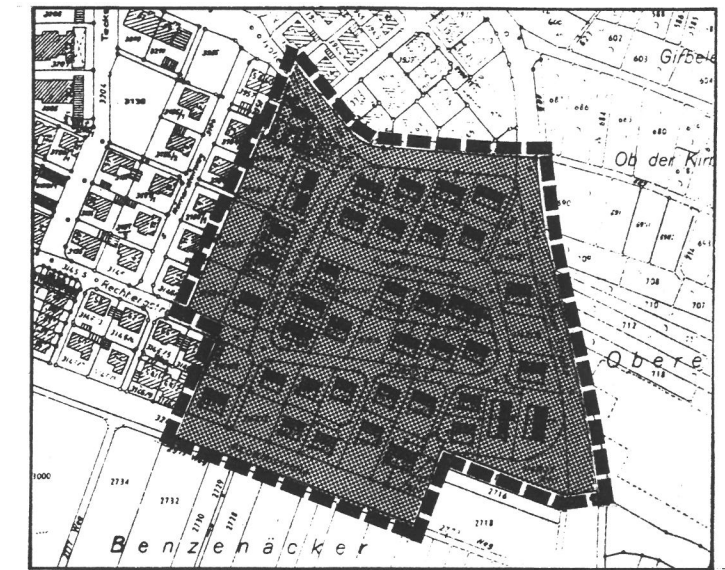
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Planbereich



Gefertigt:

Verbandsbauamt Plochingen
04.08.1998
Ky



Verfahrensvermerke:

- | | | | |
|---------------------------------|--|----------------------|--------------------------|
| 1. <u>Aufstellungsbeschluss</u> | des Gemeinderats | gemäß § 2 (1) BauGB | 04.08.1998 |
| 2. <u>Bekanntmachung</u> | der Aufstellung | gemäß § 2 (1) BauGB | entfällt gem. § 13 BauGB |
| 3. <u>Bürgerbeteiligung</u> | | gemäß § 3 (1) BauGB | entfällt gem. § 13 BauGB |
| 4. <u>Als Entwurf</u> | laut Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 32 vom 07.08.1998 | | |
| | öffentlich ausgelegt | gemäß § 3 (2) BauGB | 17.08.1998 - 18.09.1998 |
| 5. <u>Beteiligung</u> | der Träger öffentlicher Belange | gemäß § 4 (1) BauGB | 17.08.1998 - 18.09.1998 |
| 6. <u>Als Satzung</u> | vom Gemeinderat beschlossen | gemäß § 10 (1) BauGB | 22.09.1998 |

Deizisau, den 22.09.1998

Schmid
Bürgermeister



- | | | | |
|--------------------------------|--|----------------------|------------|
| 7. <u>In Kraft</u> | getreten laut Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 39 | gemäß § 10 (3) BauGB | 25.09.1998 |
| 8. <u>Öffentlich ausgelegt</u> | beim Bürgermeisteramt Deizisau ab | | 25.09.1998 |